

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dürr, Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Spitzmüller und Genossen

Lärmbelästigung durch den Flughafen Zürich/Kloten

Die Benutzung des Luftraums über dem deutschen Hoheitsgebiet durch startende und landende Flugzeuge auf dem Flughafen Zürich/Kloten hat zu einer erheblichen Lärmbelästigung der grenznahen deutschen Bevölkerung geführt. Entsprechende Initiativen aus dem Kreise der Bevölkerung haben bisher zu keiner befriedigenden Lösung geführt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Schritte wurden unternommen, um die Lärmbelästigungen auf ein vertretbares Maß zu beschränken?
2. In welchem Stadium befinden sich die Verhandlungen über eine vertragliche Regelung mit der Schweiz?
3. Zu welchen Erkenntnissen für weitere Entlastungsmaßnahmen ist man aufgrund der im Raume Hohentengen/Südschwarzwald gemachten Beobachtungen gelangt, wenn man der Ansicht ist, stärkere Einschränkungen für die An- und Abflüge über deutschem Hoheitsgebiet seien unvertretbar?
4. Ist beabsichtigt – und wenn ja, in welcher Form – die betroffenen Bürger an der Festlegung von Lärmmeßpunkten und den erforderlichen Messungen zu beteiligen?

Bonn, den 18. Dezember 1978

Dürr
Dr. Ahrens
Egert
Frau Eilers (Bielefeld)
Fellernaier
Hansen
Jaunich

weitere Unterschriften umseitig

Marschall

Müller (Bayreuth)

Dr. Müller-Emmert

Schäfer (Offenburg)

Schulze (Berlin)

Sieglerschmidt

Tönjes

Walther

Wolfram (Recklinghausen)

Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein

Dr. van Aerssen

Amrehn

Bayha

Biehle

Böhm (Melsungen)

Dr. Bötsch

Dr. Hupka

Dr. Jahn (Braunschweig)

Dr. Klein (Göttingen)

Lenzer

Dr. Miltner

Dr. Müller

Picard

Dr. Riesenhuber

Volmer

Frau Dr. Walz

Spitzmüller

Dr. Bangemann

Schmidt (Kempten)

Dr. Vohrer

Wolfgramm (Göttingen)

Dr. Gruhl